

REFERENZ

Dom St. Mariä Himmelfahrt und St Willibald, 3. BA

Ostchor, Kapitelsakristei
2022-2023

Der Dom zu Eichstätt ist ein in mehreren Bauepochen entstandenes Baudenkmal mit immensum kunsthistorischem und städtebaulichem Wert. Das Ziel der Restaurierung und Konservierung ist die gesamtheitliche Bearbeitung des Natursteins im Rahmen des 3. Bauabschnittes der Gesamtanierung. Gegenstand der aktuellen Maßnahme sind Chor und Kapitelsakristei. Es werden grundsätzliche Natursteinarbeiten inklusive einer ästhetisch aufwertenden Retusche bzw. partiellen Lasur durchgeführt.

Maßnahmen

- Reinigung
- Krustenreduktion
- Festigung
- Sicherung von Rissen, Schalen und Bruchstücken
- Stabilisierung von Bauteilen
- Fehlstellenbearbeitung
- Neuverfugung
- Metallkonservierung
- Retusche
- Lasur

Ort

Eichstätt

Datierung

1350-1396

Bearbeitungszeitraum

2022-2023

Material

Kalkstein, Sandstein, Schilfsandstein



Restaurierte Fassadenskulptur



Biogene Aufwüchse in Form von Algen und Moosen



Formverluste an gestalterisch essentiellen Bauteilen vermindern die Lesbarkeit und trüben den Gesamteindruck



Auskragende Bauteile sind vermehrt durch diverse Auflagerungen belastet

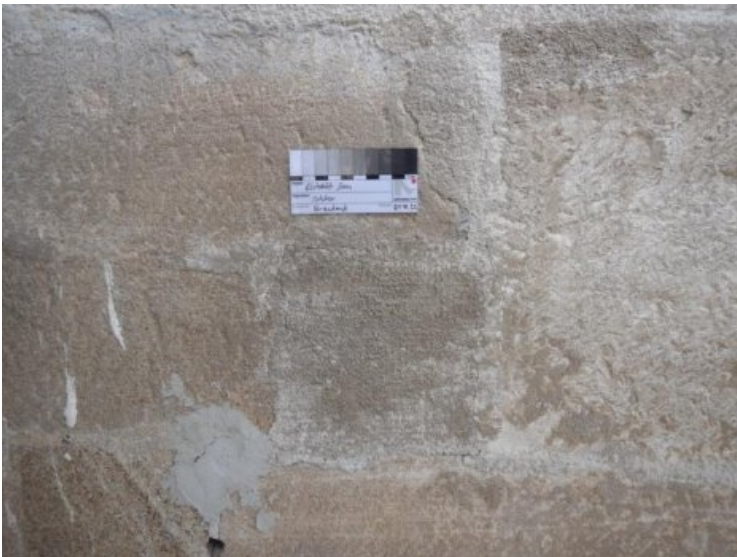




Offene Fugen im Maßwerkfenster



Neuverfugung und Lasuranstrich



Zurückgewitterte Oberflächen und farblich unpassende Altergänzungen



Wiederhergestelltes einheitliches
Fassadenbild

